spangenberger Zeitung.

Anzeiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg.

Ericheint

wöchenlich 9 mal und gelangt Dienstag, Donnerstag und Gonnabend nachmittag für den folgenden Tag zur Ausgabe. Abonnementspreis pro Monat 1 6.-Mt. fert ins Haus, einschließlich der Beilage "Wort und Bild".

Durch die Postankalten und Briefträger bezogen 1,20 Wt.

Telegramm. Abreffe: Beitung. Ferniprecher 27



Unzeigen

werden die sechsgespaltene 3 um hobe (Betit) Zeile oder deren Raum mit 15 Bfg. berechnet; auswärts 20 Bfg. Bei Wiederholung entsprechender Nabatt. Kelfamen kosten pro zeile 40 Bf. Berbindlichteit für Plap. Datenvorscheit um Belegsieferung ausgeschlossen. Zahlungen an Bostichecktonto Frankfurt a. Main Rr. 20771.

Annahmegebühr für Offerten und Austunft beträgt 15 Big. Beitungsbeilagen werben billigft berechnet.

Drud und Berlag: Buchdruderei Sugo Munger .'. Für die Schriftleitung verantwortlich: Sugo Munger, Spangenberg.

nr. 40.

Sonntag, den 4. April 1926.

19. Jahrgang.



Von Woche zu Woche.

Randbemerfungen gur Beitgeschichte.

Randbemerkungen zur Zeitgeschichte.
Die Woche vor Oftern brachte sowohl für und, als nich sie Koche vor Oftern brachte sowohl für und, als nich sie kannt eils fürmischer Urt. Hür und Teutsche war ansnahmsweise ein besonders nettes Ofterei wergeschen: Die Freigabe des früher beschlagnahmten deutsche Artigen Kreigabe des früher beschlagnahmten deutsche Kreigabe des früher beschlagnahmten deutsche Kreigabe des früher beschlagnahmten der ihr ind do bescheider geworden, daß wir am erika. Wir sind do bescheiden geworden, daß wir am erika. Wir sind do bescheider geworden, daß wir auch für das danken, was man uns vorenthalten hat. Zeldwerkindlich ist dies ein Ereignis, das nicht von weite auf morgen wirksam zur Entsaltung kommt, wohl aber allmählich fühlbar werden wird, den die ingelnen Unternehmen erfahren, einen Vorteil sür sie gelante Wirtschaft. Labei ist es nicht so wichtigenen Unternehmen erfahren, einen Vorteil sür ist gelante Wirtschaft. Labei ist es nicht so wichtigen, der ob ie fofort zur Auszahlung gelanzen. In sedem Hall bat hat einer Milliarde Marf un gewärtigen, ein Beirag, der größer ist, als die zur Köhrungstäublisterung ausgenommenen internationale ünleihe. Die direkten Intereißen der New Yorker Vorteil das Geseiten der Kansel wirde konnahmen des Geses wonach Rechtstitel auf Gigentum sofort nach Internehmen dieser Klaniel wurden bereits viele Ausführer klaniel wurden bereits viele kanf verträge auf Rohstoffen erreichen.

Ein origineller Ofter Börsen-Film rollt jurzeit, wenn auch nicht auf der Leinwand, sondern in Verlichteit: Hausselle in Verlin, Baisse rongern in New York, wo der Tiesstand und Rückgang der Kurse geradezu unheimtlich sind. Während in New York dampflicht geldpolitische Wahrundmen sin die Entwickung entscheden waren, sind die Gründe der seizen Versiegen Verliner Hausse vornehmlich darin zu suchen das die Entspannung au dentschen Welde und Kapitalmarkt den Erwerd von Papieren wieder aussichtspreich erschen lätzt.

Die Genfer Nachtlänge beschäftigen immer noch die politische Belt. Sie verdickten sich schließlich in der Einladung Deutschlands zur Teilnahme an der Beratung der Zusammensehung des Rates im Völkerbund. Im Neichskabinett ist dei Erörterung dieser Ungelegenheit, so verschieden sie auch bier und dort in ihren Auswirkungen beurteilt wird, die ein-mütige Aufsasignag getreten, bei der weiteren Behandlung der Ratsstage mitzuwirken.

An Paxis hat Ditern einen stürmischen Einzug gebalten, indem das Finanzproblem, die Stabilisierung des Franken und der Ausgleich des Budgets die Paxies Aranken und der Ausgleich des Budgets die Paxiels vorigheit ihr andels noch gut geworden. Verets Vorschem ist nungles noch gut geworden. Verets Vorschläge sind ansenvummen, die Sonne der Eintracht brich durch die Bolken. Es war bitter notwendig. Die Währung die keinen weiteren Zwist mehr vertragen, wie ja auch unsere Wirtschaft auf die jetzt angenommenen Steuermilderungen richt länger hätte verzichten können.

Auch das faschsiftsche Ptalien hat sich mit der Oster-Beicheerung abgesunden. Der treueste Gefolgmann Mussolinis, Karinacci, ist von seinem Ant als Generalsekretär des Fascio zurückgetreten. Sein Nachsolger ist der 1888 im Parma geborene Turati, von Beruf-Journalist. Daß diese Wandlung sich in der Bolitik sigliaer machen wird, ist wahrscheinlich, denn Mussolinis Brennerrede wurde 3. T. dem Einfluß Barrinaccis zugeschrieben. Darans lassen sich inder nich sehen wirde Aschaerungen siehen. tinige Folgerungen ziehen.

Die Ratskommission.

"Deutschland ohne Einsluß."
"Neutschland ohne Einsluß."
In den kluswärtigen Lemtern scheint noch große Unstarbeit zu berrschen über das Berhältnis Deutschlands zur Bölkerbundskommission, die bekanntlich das Studium der endgültigen Berfassung bes Bölkerbundsrates zum Zwed hat. In England herrscht offenbar die Unsicht vor, daß Deutschlands Einsluß in der Bölkerbundskommission äußerst gering, wenn nicht gar vollständig ausgeschaltet sein dürfte.

Bollerbundskommission änherst gering, wenn nicht gar bollständig ausgeschaltet sein dürste.

Der Londoner "Da'lly Telegraph", der über gute Beziehungen zu dem englischen Außemministerium versigt, berichtet, es sei der Borichlag gemacht worden, daß der deutsche der Borichlag gemacht worden, daß der deutsche Delegierte der Kommission dieselben Rechte wie die Delegierten der Mitgliedberstaaten haden sollte. Aursisch sei das aber ein sehr strittiger Aunst, denn, seize man den Fall voraus, daß alse zehn Katsstaaten, die zwei Aristel der Kommission nusmachten, unter sich zu einem einmitigen Beschlüsüber die Schassung neuer ständiger oder nichtständiger Size kämen, dann würde dieser einmitige Beschlüsüber die Schassung neuer kändiger ober nichtständiger Size kämen, dann würde dieser einmitige Beschlister und der sonnalen Katssizierung durch den Bölkers und könne, in welchem Katse zu fein Veteren Genstlich der katse und könne, in welchem Katse es auch sein Veterecht ansibe, keinen Einsstuß der kansen der einstuß haben, salte man sich über die Frage der Kenderung in der Zusammenschung des Völkerdundsrates in einmitiger Weise unter den Katsstaasten einige. Es sei zu erwarten, daß die de ust schassen ein einige, der eine endgültige Antwort auf die Einladung ergehen lasse, m weitere Ausstlaasten ein dieser Frage bitten werde.

Der deutsche Standhumtt.

Der beutsche Standpunkt.

Unfere Entichluffreiheit bleibt gewahrt Am Neichstabinett herricht gewahrt. Im Neichstabinett herricht jedenfalls die Lussalung, daß es nötig sei, bei der weiterem Behand-lung der Frage mitzuwirken. Eine Wölehnung der Einladung wirde unserer bisherigen Haltenung der Einladung wirde unserer bisherigen Haltenung der earno und Genf widersprechen. Außerdem ist die An-regung zur Einsetzung einer solchen Studienkom-mission von uns aus ergangen. Es ist zu erwarten, daß der diesbezügliche Borschlag noch veröffentlicht wird.

Rad allen Erflärungen, die im Reichstag feitens der Genfer Delegierten gegeben worden find, muß man feststellen, daß sich Deutschland auf jeden Fall den Ruden gededt halt und seine Entschluffreiheit bewahrt. Db wir an der Rommiffion teilnehmen ober nicht, fteht es uns frei, unfer Gintrittsgefuch in ben Bölferbund gurudgugieben.

Die neue Umsatstener.

Die Auswirfung der Steuermilderung

Die Auswirkung der Steuermilderung.

Durch das Geset über Steuermilderungen zur Ersteichterung der Wirtschaftslage vom 31. März 1926 ist bekanntlich der Say der allgemeinen Umsatz 1926 ist bekanntlich der Say der allgemeinen Umsatz ihr den vom Handert auf 7½ vom Lausend ermäßigt und die versteller- und Aleinhandelskieuer aufgehoden worden. Darüber, ob ein Umsatz vor oder nach dem 1. April 1926 liegt, entschede in den in Kürze ergehenden lebergangsbestimmungen bei der Bersteuerung nach vereinnahmten Entgelten (Rieinnahme) der Zeitpuntt der Bereinnahmung, bei der Bersteuerung nach den Keistungen und Eiefrungen (Solleinnahme) der Zeitpuntt der Bereinnahmen der Zeifrungen. punkt der bewirkten Leistungen.

punkt der bewirkten Leiftungen.
Die Stenerpflichtigen, die zu monatlichen Voranszahlungen der allgemeinen Umsahitener verpflichtet sind, haben daher erst mals im Mai 1926 für
die Umsähe im April, die Stenerpflichtigen, die zu
viertelzährlichen Vorauszahlungen der allgemeinen
umsahitener verpflichtet sind, erstmals im Juli 1926
für die Umsähe vom April die Juni 1926 die Umsähe vom April die Juni 1926 die Umsähe vom April die Juni 1926 die Umsähener in höhe von Then vom Taniend zu entrichten.
Tagegen haben sowost die Wonats- als auch die Viertelsährszahler bei der Vorauszahlung der allgemeinen
Umsähfener im April 1926, die sich auf die Umsähe
vor dem 1. April 1926 bezieht, noch 1 vom hundert
un zahlen.

zu zahlen. Soweit Herfteller: und Kleinhandels-generpflichtige nach vereinnahmten Entgelten ver-iteuern, haben sie für alle vor dem 1. April 1926 vereinnahmten Entgelfe und nur für diese noch 71/2 vom Hundert zu zahlen; soweit sie nach Lieserungen

vernenern, gaven ne jur aufe vor vem 1. upril 1926 ausgeführten Lieferungen und nur für biefe noch 71/2 vom hundert zu gahlen.

Politische Rundschau.

— Berlin, den 3. April 1926.
— Der deutsche Gesandte in Warschau, Nauscher, ift zur Berichterstattung in Werlin eingetrossen.
— Ausser dem Berlin eingetrossen.
— Ausser dem Berlin bleibt, haben sämtliche Witglieder des Neichskabierts die Reichsbauptsabt zu einem längeren oder kürzeren Urlaub verlassen.

:: Reparationszahlungen der deutschen Industrie.
An diesem 1. April hat die Bank für deutsche Industrieobligationen G2½-Millsonen Goldmart gemäß den Bestimmungen des Industriebelastungsgesehes auf das
Reichsbanksonto des Generalagenten für die Reharationszahlungen für Rechnung des Treußänders sür
deutsche Industriedbligationen überwiesen. Dieser Betrag stellt die erste Hälfte der für das zweite Reharationszahst vorgesehenen Jahr esz in slei stung von
2½ Brozent auf die füns Milliarden-Belastung der
deutschen Industrie dar, die dem Teenhänder seinerzeit
in Form von Industriedonds und veräußertlichen Obligationen übergeben worden ist. Wit dieser Zahlung
sind troß der schwierigen Lage der deutschen Ertschlung
sind troß der schwierigen Lage der deutschen Ertschaftung
sind troß der schwierigen Lage der deutschen Ertschlung
sind troß der Schwierigen Lage der deutsche Ertschlung
sind troß der Schwierigen Lage der deutsche Ertschlung
sind troß der Schwierigen Lage der deutsche Ertschlung
sind ergebenden Kerpstädnungen schlie und ordnungsgemäß
erfüllt worden.

erfüllf worden.

:: Der Neichstat erklärte sich mit den Beschlüssen des Keichstages zum Steuermilderungsgeses einberstanden und genehmigte auch den Etat. Zu der dem Verlässen dein Etat des Ernähungsministerums genehmigten Position den 30 Millionen Marf zur Stabilizierung der Roggenhreise gab der Bertreter Preußens eine Erklärung ab, in der bezweiselt wird, das der Zwed dieser Aredigenöhrung, nämlich eine gewisse Stetigkeit der Roggenhreise zu sichern, erreicht werden könne. Im übrigen wurde kein Einspruch erschoben.

hoben.

:: Unterbrechung ver Pariser Luftsahrtverhandtungen. Die deutschallierten Berhandlungen über die
Kenregelung der Bestimmungen über den deutschen
Lustwerfehr werden wöhrend der Osterseiertage ausgesets. Die deutschen Delegierten haben Karts verlassen und werden die Osterpause dazu benutzen, um
der Keichsregierung über den augenblicklichen Stand
der Kerhandlungen mindlichen Bericht zu erstatten.
Rach Ostern sollen die Kariser Besprechungen wieder
nufgenommen werden. — Die turzstissigen Austreelehrsvereinbarungen mit England sind im Sindlick auf
die noch schweren Kariser Verhandlungen um zwei
Wonate verlängert worden.

:: Prenzen gegen das Fürstendompromiß. In

Monate verlängert worden.

:: Preußen gegen das Fürstenkompromiß. In einer Reiche von Berliner Riättern ist eine Mitteilung erschied worden, wonach sich die preußische Keglerung mit dem Kompromisvorischiag liber die Frage der Fürstenschindung im wesenlischen einbertanden erslärt habe. Wie von der preußischen Keglerung hierzu verlautet, ist das hierbei zitterte Schriftsta des preußischen Vitananzmitischums zwar richtig, trägt aber ein Datum von Ansang März. In der Jwischenzeit hat sich der preußische Stianzmitischen Mechstausschuß des Keickstages dahin ausgesprochen, daß der abgeänderte Kompromisdorischag der Kvalitionsparteien Preußes sich Schlages dahin ausgesprochen, daß der abgeänderte Kompromisdorischag der Kvalitionsparteien Preußen sich Schlage der Kralitionsparteien Preußen sich Schlage der S

Rundschau im Austande.

\$ Nach Bufarester Blättermelbungen joll die neue ru-mänische Regierung fest entschlossen sein, dem Extronprin-zen wieder zurüczurusen und in seine früheren Thronfol-zerrechte einzuseigen. \$ Die türkliche Regierung bat den Berichterstatter der Londoner "Times" wegen "Beitergabe von Falichmeldun-gen", aus der Türkei ausgewiesen.

Der Rampf um Die Freigabe Des beutschen Gigentums.

Per Kambf um die Freigabe des dentichen Eigentums. \$ 3n ameritanischen amtlisen Aressen bestürchtet man, daß der neue Plan über Jurückgade des deutschen Gigen-tums im Semat auf Biderstand stoßen könnte. Halls die Opposition Möndverungen der Vorlage durchsene jollte, ilt krästert Coolidge sest entigliosien, sein Beto einzulegen, jo daß das Geses nicht verabssiehet werden fann. Mög-licherweise wird die Beratung der Angelegenheit im Senat dis zum Berbst verschoben werden; in diesem Falle dürste die Annahme der Borsage erst recht aweiseligati ein, da nach den Bablen die Opposition gegen den Plan au start werden



nft, nach n n die Wicks in die gir

Den 20. Apr

distant genelymist

tenermii r Lejung n

genehmigt cinerer Be Bräsident b n die Die ussichtlich a

er ulm und Rel M. ober n

waltung,

Berhalb

1. 4. 199 Sonugher

eiten uin ttwochs si

hr mittagi

meifter

tonnte. Deutschand in ver den verarungen die zu dem zinkanbekommen des Manies sübrien, austisch nuch vertreien aewelen. Der beutisch Generalkonful vol nur als Privat, person baran teigenammen und die Interessen der beutischen greise verten baran teigenammen und die Interessen der beutischen greise verten.

Somere Rampfe bei Peling.

Briands Ofterfieg.

Annahme der Finanzvorlage in der Kammer.

Ja dem harinädigen Kammer.

Ja dem harinädigen Kampf der französisischen Parteien um Annahme oder Berwerfung der neuen Steuervorläge des Pinanzministers Berei ist jetzt die Entickeldung gefallen, die angetan ist, die Währung zu datten. Einige Teilahsimmungen, so besonders über den Paragraphen der Umfahsteuerenhöhung, geigen, daß ist das Kadinett Briand dank der beschlossen Eitimmenhiglitung der Sozialisten diesmal noch wird retten können, wobei ihm sicherstich die Osterserieiensehnindt der Abgeordneten zu Hilfe kommt.

Tie Kammer nahm mit 293 gegen 265 Stimmen das Monopol auf die Ketrosenmeinzing an. Ehensochen der Umfahsteuer wurde mit 269 gegen 259 Stimmen die Einstitung des Juderwonepole. Die Erhöhung der Umfahsteuer wurde mit 207 gegen 136 Stimmen angenommen. Die Gesantabkimmung ergad die Annahme des Judernahme war in der Tat eine dringende

Diese Annahme war in der Tat eine dringende Rotwendigseit. Bare es nicht dazu gekommen, so wa-ren die Folgen für den französischen Markt unabsehbare gewesen.

Stalien will Deutsch-Oftafrita.

Berhandlungen mit London. Berlin, 3. Abril. Mus bestinformierter Quelle verlautet, daß die italienische Regierung gegenwärtig atit dem Kolonialamt in London Berhandlungen führt, jinsichtlich der italienischen Besiedelung Deutsch-Os-Die italientiche Regierung ichlägt eine großingige Ansiedlung italienischer Kolonisten unter itenifcher Kontrolle und Finangierung in Deutsch-Oft-Muffolini hat ferner ben Wunsch nach ifrifa bor. einer Berwaltungs- und Kulturautonomie für die ita-tientichen Kolonisten geäußert. Wie hierzu weiter ver-nutet, wird der von Mussolini entworsene italienische Siedlungsplan für Deutsch-Oftafrika im engliften Ko avialamt "mit Wohlwollen" behandelt.

Schlufidienst.

Strefemanns Diterurlanb.

Strejemanns Pherurland.

— Berkin, 3. April. Der Reichsaußenminister ander Sees zu berdringen. Nach seiner Rüdsehr est bellen weitere Beschlüsse hinsichtlich der Teilnahme Deutschlands an der Genfer Studienkommission erfolgen. Bor allem nuß Klarheit geschäften werden wie sich die Lußenminister der Natömächte selbst zu der Frage der Natösige stellen. Man hofft, daß die bisherigen Ansprache bedeutend gemässigt werden

Die Breußische Staatsbank wird vorsichtig.
— Berlin, 3. April. Nach den üblen Ersahrungen bei den Areditgeschäften mit Autister hat das Preußische Staatsbank (Seekander Bersassung der Be

lung) beschioffen, wonag auch die predigtwährung neu geregelt wird. Ueber den Geschäftszwech heißt es u. a.t., Die Staatsbant hat die Aufgade, die Interessen Breuhlichen Staates auf dem Kapitals und Gelde markte wahrt, wenn der die Staatsbant hat die Belangen Bechangen von der die Aufgameinen vortschaftlichen Belangen Mechang tragen und ihre Gelder, sweit werden, der Brischaft aus filderen. Undersaubet des Erfordernisses, nach taufmannlichen Grundsätzen zu berfahren, darf die Erzielung von Gewinnen nicht Hauptzwechen.

Das große Brestaner Geheimnis.

Tas große Breslaner Ceheinnis.

— Breslan, A. Mpril. Die Doppelmordoffüre Rofen. Stor hat troß aller Anftrengungen noch immer keine Aufflärung gefunden. Die Hausdame des ermordeten Professors Wosen, serner der Sohn des ermordeten Schubmachers Stod, der Ariefträger Erick Stod, sowie seine Gattlu sind jeht auf freien Auf geseht worden, ein höchst koberassenschen Erntsdush gebend um deutlichten zeigt, wie weit die Wordaffäre noch von ihrer Alärung entsernt ist.

Unsiehenerregender Selbstword eines Neichsbahnrates.
— Frankfurt (Oder), 3. Abrts. Im Zusammenhange mit den seit drei Jahren zurückliegenden Unregelmäßigkeiten bet der hiesigen Reichsbahndirektion war sehrer Tage auch der Reichsbahnrat Hössing in Untersuchungshaft genommen worden. 2118 S. fich jest auf dem Transport 3.im Untersuchungsrichter befand, ftürzte er sich in einem unbewachten Augenblic von der Boschung in die Ob.r htnab und wurde von der reißenden Strömung strontelbwärts getrieben. Beichnam konnte noch nicht gewergen werden.

Wenn der Chanffenr betrunten ift . .

Stadtshad. 3. April. Als hier die Besucher des Stadtsheaters nach Hause kehrten, fuhr plöglich ein mit zwei Bersonen besetzes Auto mit voller Wucht in die Wersonen trugen erhebliche Berlehungen davon. Das Ungsild soll der Chauffeur, der angeblich angetrunken war, verschuldet haben.

Riefiges Fener in Baris.

Michiges Feuer in Paris.

— Paris, 3. April. Böllig in Flammen aufgegangen ift die große Karifer Karofferefabrik Kojemgart. Durch die ungeheuer rasche Ansbreitung des Kiefenbrandes wurde im Zeitraume einer Stunde die große Fabrikanlage vollständig in Schutt und Alche gelegt. Der Sachschaden beläuf; sich auf mehrere Militionen Kranken. Ausgesamt 800 Arbeiter haben ihre Erwerdsmöglichkeit eingebüßt.

Groffener in einer Zuchfabrit.

— Baridan, 3. April. Ans unbefannter Arjade war in Bialhiof (Hofen) in einer Tudjabrif ein gro-ges Heuer ausgebrochen. Die hauptgebände der Fabrif und der angrenzenden Magazine brannten völlig nieder.

Rüdtritt Woroffilows.

— Mostan. 3. April. Es verlautet, daß sich der sowietrussische Kriegskommissan Vorossischen an das Zentrale Exclutivomitee mit der Bitte gewandt sat, ihn don seinem Amt als Kriegskommissar au entlassen. Es heißt, daß das Zentrale Exelutivomitee das Gesuch Avrossischen vorläufig abgelehnt hat. Es verlautet, daß Trogst demnächt zum Kriegskommissan Etelle Worossislows ernannt werden soll.

Scherz und Ernft.

ti. Rund 25 Millionen Kraftschrzeuge in der Belt. Eine ausländische Statistit hat den gesamten Weltbestand au Kraftschrzeugen sestgestellt. Das vor-ltegende Zahlenmaterial ist außerordentlich interessant eriehen wir doch, daß auf der ganzen Erde etwa 25 Millionen Kraftschrzeuge bestehen. Selbstverskändlich ist es keine Ueberraschung, das allein vier Künstel auf

Mnerifa entfallen, namitat rund 21 Wittionen Urgen. Bon diesen 21 Millionen sind artein 12 Millionen Bersonemusgen. Europa kelti von West dem geschen Eest, nämist 2,6 Millionen der 1,9 Millionen Bersonemusgen. Es solgen Auftralie att etwa 300 000, Alsen mit 240 000 und Affrikan att etwa 300 000, Alsen mit 240 000 und Affrikan einzelnen Länder, so sind in Amerika sideren weinzelnen Länder, so sind in Amerika sideren der erinzelnen Länder, so sind in Amerika sideren der Millionen Magen kelten. Bon eurodäsiden Staate kelt Deutschländ mit 295 000 Arasmagen 198 000 Personemusgen an 3. Ereste dinter Cause und Krantreid, jeduch in der Gesamskatiski erk of G. Etesse, da auch Kanada und Ausfralsen der Staate sides sides eine Staate sides der Staate side



Sport.

20

inter 28ett berfage, die berfage, die ausgedehnt one dweifel Ouftbruck, f Bebreitet ho Harbitorung Aanbitorung

nicht e

E Obi

anit angef

Blate im bede 34 be

porben ift,

ben Kronen fam auch b war werder Augen gelaf Tros forgfa oon den Ro

neue Pflanzi fic immer Pflanzzeit fi s Fine

om 6. und

und vor übe toften nicht f

ein zahlreiche icabige und

teit nicht ent iden Baustor tezvolle, gra Shubect, Dit

burch eine flo jur modernen iprünglichkeir, anderer große volksbuldend uichen Raise

den Bolte Bult ufreut fich de

Die ftat den legten Pla Gern wird je weder fommet niederig gehalten Angeigen, Krit

Caffel.

hattgeundene Letsonen verst Losser die Stroßen die Letsücken die Letsückenschaften Machenschaften urteten. Die Anjammlungen

Gin tag, ben 11. Hotel Being daß das Ent barftadt Mel

21 Hannover—Leipzig—Berlin. Nach Beendigung ber Meinerschaftskämpfe im Handball fommen nun auch die Städelspiele mieder mehr aur Geltung. Berlin dat deren in allernächter Zeit gleich zwei zu befreiten, die Gehe ab. L. April vonstatten gehen, und zwar Hannover—Berlin und erfein erfein ind. Der Berliner August für der der erfein sind, wenn es all, der Berliner Sandballegmeinde interessanten Sport zu verschifte. beitere und entretende nut vorüber

liner Handballgemeinde interessanten Sport au verschaften 22 Die deutliche Mannichaft zum Schwerathseitekänder kampf gegen Frantreich. Der DASB hat für den am is Korlt im Mannheim fraitindenden Ennderkampf im Gewoch, heben gegen Frantreich folgende Mannichaft aufgestellt ge-heben genen Frantreich folgende Mannichaft aufgestellt ge-dergewicht Friedrich-Aftenberg, Leichtgewicht Abentrant-Mannheim, Mittelgenwicht Almere Mirgaturg, Mittelge-wicht B Lang-Keuerbach, Schwergewicht Strasberger.

Minichen.

22 Bentiche Arbeitersportler in Frankreich. Die Fighaltmannischaften der Arbeiter-Sportvereine S.C. Köln und Risk. Neumkirchen (San), werden au Oftern gegen der ranzöflichen Arbeiter-Sportverein Paris Pantien Bettlytele au einer Demonitraction für den Frieden ausgedant. 10 das diese pröfete Beachtung finden werden.

Lotales.

Gedenttafel für den 4. April.

1823 * Der Jugenieur K. B. v. Siemens in Lents († 1883). — 1846 * Der Zeichner Edmund Harburger in Eichfätt († 1906). Sonne: Aufgang 5,30, Untergang 6,37. Vond: Aufgang 12,19 B., Untergang 8,58 B.

Gedenttafel für den 5. April.

1795 Friede au Basel awissen der französischen Registund Prenhen. — 1849 Deutscher Seesieg über eine dami Ktotille bei Eckernörde. — 1917 Kriegszustand zwissen uitstand und den Vereinigten Eraaten. Sonne: Ansgang 5,28, Untergang 6,89. Wond: Ausgang 1,26 B., Untergang 9,42 K.

"Warum soll er die nicht haben?" murmelle Abele. "Natürlich hat er sie. Darum bekümmere ich mich nicht."

nicht — Mutter!"

Wit untergestemmten Lirmen blidte die Mutter die heftig Erregte an.

"I sieh mal einer an, so hasse dich schon von ihm ins Bocksborn sagen lassen. Solche Angst hasse vor 'ner vernslinktigen Aushrache, mit der ein anderer Mann ichon ganz von allein gekommen wäre."

Abele war zur Tür gelausen, horchte auf den Korridor sinaus. Sie musste einen Borroand sinden, die Mutter sest sortsabringen. Und wenn sie wieder fam. aber erst nuste sie seinz darauf vorkeretten, 10 ganz unverwurtet durchte er sie nicht hier tressen, gerade heute nicht, wo er in einer so berössense Etimmung fortgegangen war.

"Kans ist denn los?" kragt Brau Eberhardine. dennalls zur Tür vorkommend. "Borauf horchte denn!"

"War nichts — aber ich muß einen Weg ""Ra, da geh doch, ich warte derweile hier. Du wirst ja wohl keine Bange haben, daß ich dir n haar filberne Lösseil eine Etnbe für mich zu chabelt itös, wenn die gute Stude für mich zu chabel ik kann ich mir ja jo lange die Kidhe ansehen. Und an Udele vorbet ging sie über den Korridor zur Kidhe hinsber. Da breitete sich zunächt ein Ausdruck handfrausicher Bestiedigung über ihr Gesicht. Und der Kiche fand sie nichts auszusehen. Das war ja das reine Schmudklichen, und alles bliste und blinkte nur so. "Hand da kehrt ja auch en Kähnnichtnet. Wohn brandste den die Spigen seine gehatelt" fragte sie. Und da kehr ja auch en Kähnnichtnet. Wohn brandste denn die jest noch in die Spigen en Kähnnichtnet. Wohn brandste denn die jest noch ihr der Spigensteller gehätelt" benn da rein? Das ist wohl die Spiefefammer?" "Gar nichts - aber ich muß einen Weg

ob du alle Tage in Shambagner schwämmst, so siehste eigentlich nicht aus. Haste denn 'n Dienstdoten?" "Es war für ein Nädden nicht genug Arbeit, da haben wir jest eine Ausvorrung."

Bon Dem Seffel, in den fte fich niedergelaffen. erhob fich langjam wieder die Mutter.

"Richt genug Arbeit — das is auch so 'ne Redensart. In einem feinen Hausstand gibt es alle-mal genug zu tun für ein Diensmädden. Wo ist übrigens dein Mann? Was macht der so den ganzen

"Er befucht jest Die Malerafademie." "Die Ma-ler-akademie! — Was macht er denn dort?"

"Er malt."

"Er malt."
"Walen tut er also. Nur so zum Pläsier, oder weil er Bilder verkaufen will?"
"Joder Künstler verkaufe seine Gemälde." Bieder der hohmitige Ton; doch Hrau Ger-hardine ließ sich davon weniger als zuvor imponteren. "Er verkauft sie — das heißt, wenn sie ihm abkauft. Also so was hat er nötig — Geld

Um zwei schöne Augen.

Biemanns Beitungs-Berlag, Berlin B 66.

Blemanns Betungs-Bertag. Berlin B 66. 1925.
"Ja freilich, da hat's gleich 'n anderes Gefäß",
belobte die Mutter. "Zo wie du hat's eben jo leicht keine am Griff. Du hättelf's schnell dis zur Direk-trice gebracht. Uedrigens dent mal an, die Fran-sflin, die Madame Euschene, die muß sich in ihrer Etellung 'nen gehörigen Groschen gehart haben, ihr kfürzlich hierher nach Berlin gezogen und hat selber 'nen hochnoblen Wodensalon ausgemacht. Bist du ihr vielleicht schon einmal begegnet?"

'nen hochnobien Wobensalon aufgemacht. Bift du ihr vielleicht schon einmal begegnet?"

"Ho. Aben — ach nein —"
"Jaftig sagte es Abele, und obgleich sie das Gesicht abkehrte, bemerkte das schafe mütterliche Unge doch, od sie die die den Aben ein — ach vrachte sie wechgelte. Das brachte sie wieder auf die Bemerkung zurück, von der aus sie die kleine Teiletenabschwenfung gemacht.
"Dahier bei die stimmt was nicht. Dassur hab' ich einen seinen Niecher. Gleich wie du so zur Korrisdorftin angestürzt kanst, ordentlich zitternd und bebend vor Angli, das nur um Gottes willen keiner ungeschloss wird, das die nicht das eitzendwo seinen Haben hat."
"Das ist nicht wahr, Mutter!" rief sest leidenschaftlich Abes ist zegendwo seinen Haben haben, "Ach die nicht wahr, Wutter!" rief sest leidenschaftlich Abes ist zegendwo seinen eine mit einem durügeht. Aber sonst eine mit einem durügeht. Aber sonst eine Welten sieht genab' aus. Wie steht's denn nur eigentlich so — damit?"

Ein machte die Gebärde des Geldzählens.
"Bir haben, was wir brauchen", entgenete Abele, ohne es zu wissen, wie hen zone, wie thin denz son dem hochmutigen Tone, wie thin denz sonn den hochmutigen Tone, wie thin denz suweilen haben konden ur setz nicht kann, wenn sie die Mutter fortbringen könnte sonor er zurückam!

Frau Ederskrone Kinding aber dewegt steptisch die Schutern. "Brauchen — der eine braucht Belleters und bering, der andere Lampreten. Alls

ich mich nicht."
"So, darum beklümmerste dich nich. Za, das dach'
ich mir. Darum werd' ich mich jest eben mal drum beklümmern."
"Mutter, um Gottes willen — du willst doch nicht — Mutter!"

Ganftige Ausfichten für Oftern.

end wirklich in Exfillung geben.

Leichted Sinken der Lebenshaltungskohlen. Nach gestellungen des Statistischen Reichsamtes ist die veldstatsahl für die Lebenshaltungskohlen für den veldstatsahl für die Lebenshaltungskohlen für den untdichnitt des Monats Wärz mit 138,3 gegenüber am Monat Sedruar (138,8) um 0,4 v. d. gefallen zu gegenüber den kontaktion der Lexpreise dat sich in verschäften Maße gemilepteise, ebenso gaben die Kartosfelpreise nach. Die gemilepreise hingegen haben weiter angezogen.

Aus der Keimat

Spangenberg, ben 4. April 1926.

Spangenberg, den 4. April 1926.

Schönes Wetter zu Oftern? Der Frankinter Wetterdienst deingt heute wenigstens günstige Bortesage, die nach Lage der Dinge auch auf die Feiertage
aussobehnt werden kann. Beim Wetter ift das allerdings
inn einesselbafte Sache. Immerbin . .! Der hohe
kunden ausselfelbafte Sache. Immerbin . .! Der hohe
kunden ausselfelbafte kache. Immerbin . .! Der hohe
kunden ausselfelbafte kache. Immerbin . .! Der hohe
kunden gestige hat sie erwalter. Bleichzeitig hat
die Infolgebessel die erwalten. Da infolgebessen die
kunden gestigenen, die im Norden sied ausbilden, unser Gebit nicht erreichen, ist zu erwarten, daß die vorwiegend
betret und trocken Britterung zunächst anhält. Später
eintetende geringe Bewöltungszunahme wird vorläufig
mr vorübergesend sein.

unt vorübergehend sein.

£ Obst- und Gartenban. Gegen Ende März westeht im allgemeinen keine Gesahr mehr, daß noch einemel starte Kälteruksichtstäge eintreten. Jest kann im Garten domit angekangen werden die Rosen, welche durch ihre Bilte im Sommer uns erfreuen sollen, von der Winterstelle im Sommer uns erfreuen sollen, von der Winterstelle im Gerbeit zum Schuß gegen Frost angehäuselt worden ist, wieder eingeednet; die Rosenstämme, die mit den Kronen umgebogen waren, werden hochgebogen. Beit dam auch der Schust der Kosen ausgeführt werden, und war werden bei den meisten Sorten nur 3—4 gesunde nurgen gelassen, die Karkwachsenden Sorten etwas mehr. Toos sorgistiger Bslege wird vielleicht die eine oder andere von den Kosen ausgemintert sein; dann ist es gut, sich neue Pflanzen möglicht deitig hieran zu benken, weil die stillenziger für Kosen schon Enpril zu Ende ist.

Kinanzkasse. Dom Finanzamt wird uns geschrie-

\$ Finangtaffe. Bom Finangamt wird uns geldrie-ten: Wegen bes Jahresabichluffes bleibt die Finangtaffe am 6. und 7. April 1926 für den Publitumvertehr ge-

am å und 7. April 1926 für den Publikumverkehr geistossen.

** Eingspielabend. Wie wir hören, findet Sonnna, den 11. April 1926 abends 8 Uhr im Saace des Oriel Jeinz ein Singspielabend des "Kasseller Ensembles sin Haus und Kamm-roper" katt. Es ist zu degrüßen, des des Schiemble, das vielerorts, auch in unserer Nachberfald Wellungen dereits zweimal mit größtem Erfolg und der übersülten Salen gastiert hat, die erheditige Unsein nicht icheut, um auch unserer Stadt einen genußerichen Kond zu dereiten; es ist daher zu erwarten, daß ein zahlreicher Besuch die Künstler für ihre Miche entstädige und daß sich unsere Bürger die günstige Gelegenden ich eines geholgen der Wiesen werden. Die drei darzebotenen Buch den grazies Musstlichen Ausstamödien" anzuhören. Die drei darzebotenen Buch den grazies Musstlichen Keiner, wie Ossende, Gundert, Dittersborf, und töstlichen, seinen Humor sowie und eine flotte Dandlung auß. Sie sind im Gegensagur modernen Posse oder Operette in ihrer kilechten Urvelinglichei, vie die Kritit Verliner, Kölner und vieler andert größen Tageszeitungen schreibt, in hohem Grade vollschlend und verdienen Aus biesem Frühe dem Verlichen Weise als "Vollsägut" und deut ihre kilechten Verlichen Weise als "Vollsägut" und den gehalt des "Welsunger Tageblatt" u. a.:

Die kattliche Zuhörerschaft, die dem Saal bis auf en letzen Plag füllte, kam voll auf ihre Rechnung."

Dern wird jeder einzelne zu spelschaft u. a.:

Die kattliche Suhörerschaft, die dem Saal bis auf ein letzen Plag füllte, kam voll auf ihre Rechnung."

Dern wird jeder einzelne zu spelschaft u. a.:

Die kattliche Suhörerschaft, die den Saal bis auf ein letzen Plag füllte, kam voll auf ihre Rechnung."

Dern wird jeder einzelne zu spelschaft u. a.:

Die kattliche Suhörerschaft, die den Saal bis auf ein gehon. Artiten u. spelschaft über die in Cassellabenden u. spelschaft, Rritten u. spelschaft über die in Cassellabenden unter einzelne aus Plastaten. Bunderte von

Cassel. Der amtliche Bericht über die in Cassel battgeundene Unruhen lautet: Mehrere Hunderte von Keilonen versuchten gestern trog der Bekanntmachung des Bilgeipräsidenten geschlossen und in regeslosen Jügen durch die Stroßen der Altskad zu ziehen. Es bedurste besonderer Vertärtung der Straßenpolizei, um den unvernünstigen Machenschaften der Ordnungsstörer mit Erfolg entgegensureiten. Die eigentlichen Drahtzieher verstehen es nicht nur ihre Anhänger, sondern auch andere Schaulustige zu Insammlungen zu veranlassen. Sehr leicht kann es bei

Tolden Berkeprstärungen zu schweren Unglücksällen, ja zu Todeskällen kommen. Ganz abgesehen davon, daß ild die Teilnehmer an solchen verbotenen Ansammlungen, ebenso wie diesenigen, welche trog des polizellichen Ber-botes sehen bleiben und nicht weiter geben, frastbar machen. Es mußten einige Festnahmen wegen Richtbe-solutste im eigensten Inversesse des Kublikuns liegen, sich von den Straßenkundgebungen und Ansammlungen sern-zubalten und die Löstung der polizellichen Ausgaben durch neugleriges Derumstehen nicht zu erschweren.

neugleriges herumstehen nicht zu erschweren.

— In den lesten Wochen sind in den umliegenden Ortschaften von Kassel zur Nachtzelt eine Reihe von Einbrüchen ausgeführt worden. Die Einbrüche sind nur in Galtwirtschaften ausgefährt und dabei größere Mengen Flaschen mit Kognad und Litören gestohlen worden. Danzunehmen ist, daß diese Einbrüche von einer gewerdsmäßigen Bande, die in Kassel zu suchen ist, ausgeführt werden, so werden die ein Kassel zu suchen ist, ausgeführt werden, so werden die ein Kassel zu Ermittelung der Täter führen könnten, gebeten, diese der Kriminalpolizei im Zimmer 39 schriftlich oder mündlich mitteilen zu wollen. Strengsste Berschwiegenheit der Namen ist zugesichert.

Die Mitglieber und Freunde bes Eurnver-eins "Froher Mut" werben zu bem am 2. Opertag abend ftattfinbenben

Bergnügen

im Gaale "Bum Grunen Baum" eingelaben.

Der Borftanb.

4966686666666666666666 Aus Stadt und Land.

Berlin behält die Beinstener bei. Bom Ber-liner Magistrat ist dem von Interessentatreisen ge-stellten Antrag auf Ansbedung der städtischen Wein-keinschaptes und bie bedrängte Finanzlage der Reichshaubststadt nicht stattgegeben worden. Demau-folge gelangt in Berlin die Weinstener von 5 v. H. und die Schaumweinsteuer von 15 v. H. wie seitster Just Erschung.

und die Schaumweinsteuer von 15 v. H. wie seither zur Erhebung.

*** Wieder Brandleger in Berlin am Werk. Instigue vorsäsklicher Brandleger in Berlin am Werk. Inskentölln ein Dachstudbrand von großer Musdehnung. Die Berliner Feuerwehr hatte, odwohl sie mit drei Löschalbegen angeriächt war, mehrere Sehnden lang zu tun, dis der Brand überwältigt war. Der Täter, ein Bodendieb, der durch das Feuer die Spuren seiner Diedereien zu entseunen suchte, ih leider enkommen.

** Bon einem Eroffener heimgesucht wurde einer Breslauer Meldung zufolge die den Godwerken Er eslauer Meldung zufolge die den Godwerken E. m. d. H. gehörige Maschinenfabrit in Carlowitz. Sin Teil der Fadrifanlagen ist ganz empfindlich im Mitteldenflögtig gezogen worden. Die Maschinen wurden durch die herabfallenden Balten und durch das Basser vollständig undrauchbar gemacht. Die Ursache Brandes ist noch nich ermittett.

** Auter der Strakenbahn. In Liegnis geriet

des Brandes ist noch nicht ermittelt.

** Nuter der Straßenbahn. In Liegnin geriet ein schsiähriger Anabe, der sich an einem Fleischerwagen angehängt hatte, in dem Augenblick, als er von dem Wagen absprang, unter die Straßenbahn von dem Wagen absprang, unter die Straßenbahn von dem Wagen absprach von Augenblick.

** Ein Fuhrwert vom Jug übersahren. Infolge dorzeitiger Definung der Handstrahren. Aufolge dorzeitiger Definung der Handstrahren. Aufolge dorzeitiger Definung der Handstrahren den Auforder der Erfahren ess Witerzuges geriet ein mit zwei Kilhen bespanntes Fuhrwert aus Carlsmartt auf der Strede Oppeln-Scarlsmartt unter einem Kerionenzug. Der Tochter des Kuhrwertssenkers wurde ein Bein abgesahren und ein Arm gebrochen. Der Bruder der Berungsläden erflitt erhebliche Kopfverlegungen.

** Unachtsamfeit mit bem Tobe bezahlt hat ein Behrling in Breslau. Bei unvorsichtigem Santieren an einem Schweißapparat wurde ihm durch eine bei der Explosion von Karbidgasen emporgeschleuderte Glode (der obere Teil eines Schweisgapparates) die rechte Schädelseite aufgerissen. Der Lehrling war so-

** Schwere Grabschändungen wurden nachts auf dem Friedhof in Königshütte (Obericklein) versübt. Die Schödigungen, die in der unerhörteften Weise erfolgt sind, erstreden sich auf mehrere Gräder. Elis der Tat verdächtig wurden ein Schuldiener und seine beiden Söhne festgenommen.

beiden Söhne festgenommen.

** Zu großen Cisenbahnerkrawallen kam es in der polnischen Stadt Stryf. Mehrere Tausend Cisenbahnarbeiter, denen das Gehalt gekürzt worden war, belagerten die Bezirtshauptmannschaft und drangen in das Gebälde ein. Ein höherer Beamter, der sich ihnen entgegenstellte, wurde so vertrügelt, daß an seinem Aufkommen gezweiselt wird. Polizei und Mittiff, die die Menge auseinandertreiben wollten, wurden mit Steinen beworsen. Sie mußten deshalb von der Wasse Gebrauch machen. Dabei kamen vier Demonskranten ums Leben. Steben andere trugen schwere Verlegungen davon.

monstranten ums Leben. Steben andere trugen schwere Berlegungen davon.

** Tanse das Kicktner-Notorschiffes Baden-Baden sand in seierlicher Weise auf der Germania-werft in Kiel stadt. Im Anichluß an den Tausatt wurde eine Brobesdapt durch die Kieler Förde unternommen. Alsbann sehte das Schiff seinen Weg durch den Kanal nach Jamburg gort, von wo aus es seine Amerikasabrt antritt. Bur Zeit wird auf der Weiserwerft in Bremen im Auftrage der Reichsmarine ein eues einen 100 Meter langes Kotorschiff gebaut. Das Schiff wird mit der Kotoren mit einem Durchmesservon vier Metern und einer She von 30 Metern sider dem Wassersstelle und eine Tragsähigkeit zu 3000 Tannen ankweisen

** Die nene Freihafen-Elberüde im Hamburger aler Dafen ift felerlich eingelweiht und dem Bertehrübergeben worden. Ahre Breite beträgt 21 Mehre. Sie hat zwei Studwerke. Während das untere Stodwert dem Strahenschlie und Flihmvertebeurfehr durchwert dem Erahenschlie und Flihmvertebeurfehr durchwert dem Bertehr der Hoden flagen des schauers dem Bertehr der Hoden flagen der Studwerf dem Bertehr der Hoden flagen. Es kommen der Flihe einen der schwerften Auförper Deutschlands. Ihr Gisengewicht bestäuft ilch auf 7000 Tonnen.

** Tem Audeusen Römmards galt ein großer Hadelzug, den in Hoden ung die vatersändlichen Berdinde beranstalten. Die Spise des Juges bildete der Bund deutschen Arbeiter alsdamn solgten Studiernde der fechnischen Krademiter, alsdamn solgten Studiernde der fechnischen Krademiter, alsdamn solgten Studiernde der fechnischen Krademiter, alsdamn solgten Studiernde der fechnische Krademiter. Die Festungschaften, Bürgervereine und. Am Bismardbensmal versammelte man sich zu einer turzen Fester. Die Festungsrade wurde von Generalmason Arb.

wurde von Generalmajor Frhr. v. Ledebour gehalten ** Bergrutsch an der Julda. Wie man aus Knidbagen meldet, sind in der Gegend der unteren Julda die Erdmassen eines Bergabhanges in Bewegung, so dag ein Hand wegen Einflurzgefahr bereits abgedrochen werden musike, und die benachbarten Haufer in Gefahr sind. Bon sachverständiger Seite wird der Bergrutsch daraus erstärt, daß auf dem tonhaltigen Intergrund die durch die monatelange Acquiperlode **art wasserschusen Schickten aus Triebsand und zeingeröll ihren Hat bersoren haben.

teingeröll thren Halt verloren kaben.

** Für die Opfer des Reichswehrunglücks bei Belts neim fand auf dem Detmolder Chrentitehoff an der Muhestätte der acht Opfer der Katastrophe ein itefeindrucksvoller Erinnerungsalt hatt. Ueber den Greinbrundsvoller Erinnerungsalt hatt. Ueber den Greinbrundsvoller Erinnerungsalt hatt. Ueber den Greinbrundsvoller Erinnerungsalt hatt. Ueber den Aufschrift angebracht: "Banderer, der du noch wandelst in goldenem Lichte, — hemme die Schritte! — Beige in Andehen Einn hier an geheligter Estatt! — Die hier ruhen, mähte der Tod mit mächtigem Schnitte. — Wie im Krissling alse von falt, mit 70 Kanneraden — Sanslen in Baterlandspflicht sie in die Weser hinad. — Racht umdunkelte sie auf friedesounigen Pfaden. — Keb wie köeftelt von dier. Banderer, seane das Grad!"

** Jum Kaditel Theateresend. In Mish Ish au-

** Zum Kapitel Theaterelend. In Mühlhau-fen (Thiringen) follte dieser Tage im Theater eine Erstaufflihrung in Szene gehen. Die Borstellung siel jedoch ins Basifer, da nur eine — einzige (!) Theater-larte berkauft war.

karte bestauft war.

** Ter "blinde Johann" im Südharz? Nach einer Meldung aus Tetten born (Sübharz) foll dort der jett langem gesuchte Kaubmörder, der unter dem Kamen "blinder Johann" den Kriminatpolizeibehörden men "blinder Johann" den Kriminatpolizeibehörden bestamt ist, gesehen worden sein. Der Schwerderberbercher sei jedoch wieder entsommen.

** Antoraserei mit den üblichen Folgen. Nach einer Stuttgarter Meldung überschug sich in der Nähe von Maulbronn ein mit vier Bersonen besetzts Auftwachte, das sich auf der Kahrt von Frankfur (Main) nach Benedig besand. Eine zlassinvalen erheblich verleht ins Krankenhaus eingeliesert werden miste. Da das Unglid auf zu rasehes Kahren zurückstellich verleht ins Krankenhaus eingeliesert werden miste. Da das Unglid auf zu rasehes Kahren zurückstellich verlehtet.

** Todesahnung. In Brud (Bahern) trug man

vorläufig verhaftet.

Todeschynung. In Bruck (Bahern) trug man unlängt ein junges Mädchen zur letzen Kuhe. Ein 57jähriger Maurer, ein anicheinend terngesunder Mann, erllärte am Tage nach der Beerdigung: Der nächste, der sittett, die Man verjuchte, ihm das auszureden. Kaum waren jedoch 24 Einnben vergangen, da hatte die Todesasimung des Mannes sich erfüllt. Ein derzeund Lungenleiden hatte seinem Leben nach einer Kranscheit von nur 18 Stunden ein säches Alel geseht.

Erkehliche Mengen von Balken und Munision

heit von nur 18 Stunden ein jähes Jiel geset.

** Erhebliche Mengen von Bassen und Munition in Dublin, der Hauptstadt des irischen Freikaates, gesunden worden. Das Lager entstelt 18 Kisten mit Sprengstossen, 300 Granaten, 10 000 Jünder, viele Mevolver und Patronen sowie Bertzeuge sie der hevolver und Patronen sowie Bertzeuge sie der hevolver und Patronen sowie Bertzeuge sie der hevolver und Patronen spiele Bertzeuge zu der heite gestellung von Munition.

** Entstelliche Untaten eines Wüterichs Interiem Dublin geriet der Eigentümer eines Landbauses mit seinem Diener in Streitigkeiten, in deren Berlauf er den jungen Wann erschug. Um die Spuren seiner Diordat zu beseitigen, legte der Wüterich Feuer an, dem das ganze Haus zum Opfer siel. In den Flammen sind der Brüber des Täters, seine beiden Schwestern und eine Hausangestellte verbrannt.

Offern!

Run läutet ihr Gloden, im Sieges=Frohloden! Der Heiland ist wieder erstanden! — Bon Munde zu Munde gebt weiter die Kunde: "Gesprengt sind des Rauhwinters Banden!"

Froh jubelt und springet und seierlich singet, Ihr harrenden, irdischen Kinder! Der Tod ist bezwungen — und nieder gerungen Hat Sonne den gräulichen Winter!

Had Beilden und Glöckhen, in samtenem Röcken,

Die nefteln am Ofterfeftfrange.

Bom Grab in dem Fessen den Schlußstein zu wälzen, Ein Engel die Wumderhand reckte. Die Sonne indessen — wer kann das ermessen? — Den Frühling uns wieder erweckte!

Das Eis ist zerronnen, das Winter gesponnen Um Herzen, um Bäcklein und Fluren! Der Tod ist besiegelt — und Frühling bestägelt Wit Hoffnung die Menscherkerten! Zwei köstliche Gaben, die Herzen zu laben, Läst huldvoll der Schöpfer uns werden,

Läßt huldvoll der Schöpfer uns werden, Daß unserer Bürde Erleichterung würde, Die wir hier zu tragen auf Erden. Drum jubelt und singet — und läutet und klinget, Ihr Herzen und Ostersest-Gloden! "Der Christ ist erstanden!" — "Der Winten in Banden!" — — So lasset uns OstersFrohloden!

Adam Giebert

Länder: Länder: am 18. Gewicht: At: Feinfrant, ittelge:

einahe an Staaten (Davon it erst an

AZAG

Leuthe ger in

e Tuß. In und en den ttspiele

nelte mere

pon jaste erer

rum

DI

gte

Spangenberger Lichtspiele

Sonntag, ben 4. April (I. Oftertag)

Mutter dein Kind runf'i

(Das brennenbe Gebeimnis) Mußerbem

Brownie ist heimatlos

Luftspiel in 2 Altten

Jugendliche find zugelaffen Anfang 8" Uhr

Gute Dufit!

Warmer Caal!

Bruteier, Kücken

von unseren anerkannien Zuchtstämmen Fallennesterkontrolle gibt ab

Salzmannsche Geflügelfarm Mustergeflügelhof der Landwirtschaftskammer.

Original

des herrn von Borries Preiswert zu haben bei

Georg Meurer.

Tanzunterricht

Beabsichtige nach Oftern im Saale "Zum goldnen Lö-Einzeichnen sowie Bedingung liegen in der Buchhandlung

> Willi Hofmann. Lehrer ber Tangfunft.

Mitglied d. A. D. T. B. POPPOPO

Bienenwohnungen.

Normalmaßbauten und Blätterstöde, neue innere Einrichtung, der Stod der Zufunft, saubere Arbeit, liesert die bekannte Im-ferwersstatt von Kourad Leimbach, Inhaber Justus Leimbach in Peinebach, Kreis Welsungen.

Blunck's Handelsschule

Privat- Hohenzollernstr. 26 Cassel Fernruf Nr. 1006 und 4888

Sommerhalbjahr Anfang April ds. Jahres

Tages- u. Abendkurse — Sonderkurse Anmeldungen, Werbeschrift usw. durch das Kontor

Als Osterschlager

gebe ich 1 kg. Dose Erbsen ober 1 ,, ,, Erbsen-Karotten zu 50 Pfg. per Dose ab Richard Mohr.

Für Land-u. Gartenbesitzer

zur beginnenden Saison empfehle meine seit Jahren rühmlichst bekannte

Feld- u. Gartensämerei

hochkeimfähiger Qualität

Georg Meurer.

Weißfraut Rotfraut Blumentobl

Georg Meurer.



GROSSTES KLEIDERSTOFF-SPEZIALHAUS

Damenstoffe Seidenstoffe Herrenstoffe

Weiß- und Baumwollwaren

Musterlager und Bertauf zu Originalpreisen in Spangenberg bei Franz Müller = Burggaffe =



einen großen Transport

gum Bertauf fteben.

Feitel und Läuferimen

la. Giberfettti

9. Bfd. . M. 6. Dampftafefabrit,

Rehr, Glberebor

Verireter: C. Heinrich Sieber Spangenberg.



Der nächste Weg zum Wohlstand

ist der Kauf des seil 1878 millionenfach bewährten d gelobten Alfa Separators, Di

Original-Alfa-Bauart

Original Ersatzfelle Alfa-fland Separatordl fentierte Siedler-Buffere en beglaubigten Alfa-Vertrell

J. H. Herbold Spangenberg.

Feld- Geműse u. Blumensämereien

garantiert sortenrei und hochkeimfähig.

Kräftige Salatpflanzen sowie sämtliche

Frühgemüsepflanzen sofort lieferbar.

Erdbeerpflanzen, Spargelpflanzen, Stiefmuttern in allen Farben. Blühende Topipflanzen. Um zu räumen, offeriere ferner zu herabg. Preisen Obstbäume, Beerensträucher, Ziersträucher. und Rosen

Freie Belieferung überallhin. / Preisliste umsonst

Salzmannscher Gartenbaubetrieb

Wer Brennholz

mit Motorbandfage beim Saufe

gesägt haben will

tann fich im Gafthaus hindenburg melben. per Meter 1.-

J. Selzer.

Bur Gaat empfehle: Gämtliche Gartenfämereien

Ia. gelbe Lupinen, Wicken, Gerfte, Rot= flee, Weißflee Gelbflee, Schweden= flee, Luzerne, Serradella u. Grassamen.

Levi Spangenthal.

Färberei, Wäscherei u. chem Reinigung

HEINRICH MARDORF

Fernspr. 56 MELSUNGEN Gegr. 1825 Gewissenhafte Ausführung bei soliden Preisen. Annahmestelle:

GOTTLIEB RICHTER, SPANGENBERG.

3ur

Uhrmacher: Propaganda: Bode

Friedmann

iff weit und breit befannt Er wird auch als der beffe u. billigigfe

> Uhrmacher genannt.

Graue Haare nicht färben

Entrupal Haarslärkungswasser (ges. gesch.) führt den geschwächten Haarwurzeln die verbrauchten Pigmente (Farbstoffe) zu, sodaß graue Haare und Nachwuds auf nafürliche Weise die ehemalige Farbe wiedererbailen, daher Fehlfarben ausgeschlossen. Anwendung einfach. Garanfiert unschädlich. Prospekt kostenlos. Original-flasche Mk. 4,50 ausschließlich Nachname
Depot: Spangenberg Friseurgeschäft C. Ent zero fh, Vertand nach außerhalb: W. Beyth Berlin 306 Jerusalemstraß: 3/4

Finangkaffe gefchloffen.

Begen bes Jahresabschlusses bleibt bie Finanglasse am 6. und 7. April 1926 für den Bublikumverkehr geschloffen

Finangamt Meljungen.

Perlängerung der Unterrichtszeit an der Bernfsichule.

Am Mittwoch, ben 7. April nachmittags 4½ the findet im Saale des Siiftes vor dem Obertor eine Symp des Vorstardes der Berufs- und der Fortbildungsschut flatt, in der auch über die Ausdehnung des Verufschuterrichtes auf das Sommerfablighte beschloffen werder soll. Handwerksmeister, Kausseute und sonktige Beteiligt werden siedenung du der Sigung eingeladen

Spangenberg, ben 30. 3. 26 Der Borftand ber Berufe, n. b. Fortb. Coule Schier.

Kirchliche Nachrichten. I. Oftertag.

Gottesbienft in:

Spangenberg. Bormittags 10 Uhr: Kreispfarrer Schmitt. Nachmittags 1/22 Uhr: Pfarrer Schönewald.

Nachmittags 1/22 Uhr: Platter Schmitt. Ebernittags 48 Uhr: Kreispfarrer Schmitt. Heiliges Abendmaßt.

Bormittags 8 Uhr: Pfarrer Schönewald. Bormittags 1/212 Uhr: Plas Abendmahl im Harrer Schönewald.

II. Oftertag

Spangenberg Bormittags 10 Uhr: Pfarrer Schönewald. Rachmittags 1/42 Uhr: Metropolitan Becker aus Melfungen.

Bormittags 10 Uhr: Metropolitan Beder.

den H den m iprang idwell alltägl Ballpi men i behend und in ringen war he

ftellun

qualmo jum fr bewegt bestehen And ichauer unvern "Rumn

follte. Ei raumes Der ju bildhüb nen err Haltung jeinen beborfte

zuwohn 2H dugsfeil miteina leicht, d Lippen anderes.

Bater if beiden e bergesser Un in ihrer die dunk

Majtere

bas Sei Di Di Schauer lest woi du dende und bald ilber da bağ die defter Gefunde Sefunde allid voo allid voo allid voo